



An Herrn Heinrich Klausgrete  
Kämmerer der Stadt Hilden

Hilden, den 20. Januar 2014

Am Rathaus 1

40721 Hilden

### Antrag des Behindertenbeirates der Stadt Hilden zum Haushalt 2014

Sehr geehrter Herr Klausgrete,

hiermit stellt der Behindertenbeirat der Stadt Hilden folgenden Antrag zum Haushalt 2014 und Folgejahre:

**„Aufnahme von Maßnahmen inkl. der von Amt für Gebäudemanagement ermittelten Schätzkosten zur Verbesserung der Barrierefreiheit in den städtischen Gebäuden Rathaus, Bücherei und Altes Helmholtz in den Haushalt 2014 bis 2017. Eine Übersicht aller Maßnahmen mit den Schätzkosten ist diesem Antrag beigelegt.“**

#### Begründung

Im **April 2010** haben das Amt für Soziales und Integration zusammen mit dem Behindertenbeirat beschlossen, dass Projekt der damaligen Behindertenbeauftragten des Landes NRW **„Signet - Nordrheinwestfalen ohne Barriere“** aufzugreifen. Hierbei ging es darum, dass Gebäude mit einem vorgegebenen Fragenkatalog auf Barrierefreiheit untersucht werden mussten und bei Erfüllung bestimmter Kriterien ein Signet erhalten konnten.

Dieses Projekt wurde vom neuen Behindertenbeauftragten im dritten Quartal 2011 durch ein vergleichbares Projekt, der **„Bestandsaufnahme NRW“**, ersetzt. So wurden die ausgewählten Gebäude **Ende 2011** und **Anfang 2012** erneut untersucht, diesmal mit einem Fragenkatalog, der 400 Fragen pro Gebäude zur Barrierefreiheit enthielt.

Seite 1 von 2

Postanschrift: Behindertenbeirat der Stadt Hilden, c/o Klaus Dupke, Topsweg 30 in 40723 Hilden  
E-Mail: [behindertenbeirat@hilden.de](mailto:behindertenbeirat@hilden.de)

Vorsitzender:  
Klaus Dupke  
Tel.: 0 21 03 / 5 15 09  
E-Mail: [familiedupke@arcor.de](mailto:familiedupke@arcor.de)

stellv. Vorsitzender:  
Hermann Nagel  
Tel.: 0 21 03 / 4 27 73  
E-Mail: [hermann-nagel@ish.de](mailto:hermann-nagel@ish.de)

Schriftführerin:  
Hiltrud Stegmaier  
Tel. und Fax: 0 21 03 / 4 27 75  
E-Mail: [stegmaier.hiltrud@t-online.de](mailto:stegmaier.hiltrud@t-online.de)

Kassiererin:  
Renate Blum  
Tel.: 0 21 03 / 4 22 28  
Fax: 0 21 03 / 41 82 92



Ursprünglich war vorgesehen, dass die ermittelten Maßnahmen von allen drei untersuchten Gebäuden mit den entsprechenden Kosten für den Haushalt 2013 angemeldet werden. Da aber allein für das Rathaus von der Fachabteilung ganz grob 185.000 € geschätzt worden sind, wurde bei einem Gespräch mit dem Kämmerer dieses Vorhaben zurückgestellt. Stattdessen sollte zunächst aus den Maßnahmen heraus eine Prioritätenliste erstellt werden. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass die Kosten der Maßnahmen aus der Prioritätenliste für den **Haushalt 2014** und **Folgejahre** angemeldet werden. Alternativ stand die Einbringung in den entsprechenden Fachausschuss im Raum.

**Mitte Februar 2013** lag diese Prioritätenliste dann nach einer erneuten Begehung der Gebäude vor. Das Amt für Gebäudemanagement hat dazu eine Kostenberechnung mit einem Wert von insgesamt ca. 272.000 € erstellt und wie vereinbart, diese Kosten für den **Haushalt 2014** und **Folgejahre** angemeldet.

#### Anmerkung

*An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Absprachen mit der Verwaltung von deren Seite aus stets vorbehaltlich der jeweiligen Haushaltssituation getroffen worden sind.*

Kürzlich mussten wir nun zur Kenntnis nehmen, dass die vom Amt für Gebäudewirtschaft im **Haushaltsentwurf 2014 - 2017** angemeldeten Kosten wieder gestrichen worden sind. Sie seien aber bereits heute schon für den **Haushalt 2015 - 2018** fest angemeldet. Als Begründung nannte man uns die derzeitige, angespannte Haushaltssituation.

Der Behindertenbeirat hält diese Verschiebung nach der Vorgeschichte seit **2010** für unangebracht!!

Wie lange sollen behinderte Menschen in unserer Stadt in drei genau untersuchten Gebäuden noch auf mehr Barrierefreiheit warten? Auf Maßnahmen aus einer gemeinsam von der Verwaltung und dem Behindertenbeirat erstellten Prioritätenliste, die von allen Beteiligten als zwingend erforderlich eingestuft worden sind?

Was ist mit den **Haushalt** für **2015???**

Hören wir dann wieder, dass die Maßnahmen erneut gestrichen und verschoben werden müssen?

Deshalb unser Antrag, die Maßnahmen der Prioritätenliste in den **Haushalt 2014 - 2017** aufzunehmen.

Klaus Dupke  
Vorsitzender

Hermann Nagel  
stellv. Vorsitzender

# Anlage zum Antrag für den Haushalt 2014 bis 2017

## Prioritätenliste vom 16.08.2013 für die Gebäude Rathaus, Bücherei und Altes Helmholtz

Stand 21.01.2014  
Seite 1 von 1

Maßnahmen	Rathaus	Bücherei	Altes Helmholtz	Kosten			
				2014	2015	2016	2017
Notruf im Aufzug	x	x	x	34.000 €			
Aufzug, diverse Maßnahmen	x	x	x	22.200 €			
Notruf Toiletten	x	x		12.000 €			
Treppen/Stufen Kennzeichnung	x	x	x	9.000 €			
Glastüren, Glasflächen			x	1.000 €			
Flucht- und Rettungswege	x	x	x		80.000 €		
Treppen/Stufen Aufmerksamkeitsfelder	x	x	x		31.800 €		
Bodenindikatoren, Leit und Orientierungshilfen	x	x	x			16.000 €	
Beschilderung/Wegeleitsystem	x	x	x			22.500 €	
Bodenindikatoren, Leit und Orientierungshilfen	x	x	x				39.000 €
Veranstaltungen, Induktionsschleife			x				5.000 €
<b>Gesamtkosten pro Jahr</b>				<b>78.200 €</b>	<b>111.800 €</b>	<b>38.500 €</b>	<b>44.000 €</b>
<b>Gesamtkosten 2014 bis 2017</b>				<b>272.500 €</b>			

### Anmerkung

Uns liegt seit wenigen Tage eine Information des Amtes für Gebäudemanagement vor, wonach von Gesamtkosten für 2014 bis 2017 in Höhe von 360.000 € auszugehen ist. Eine Klarstellung kann nur mit dem Amtsleiter vorgenommen werden, der sich zur Zeit aber im Urlaub befindet.